

Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)

- 1 Obwol der süß-spihlende Got
- 2 (laubet
- 3 Die zweig stehtsgrün vnd frisch-be-
- 4 Allen abzubrechen erlaubet
- 5 Welche nichts fragen nach dem Tod:
- 6 Kan doch eines jeden verstand
- 7 Nicht das stehts-wehrende trumb finden/
- 8 Damit Er mög mit wehrter Hand
- 9 Den vnver wälcklichen crantz binden;
- 10 Sondern sehr klein ist die anzahl/
- 11 (darunder Ich verhoff zubleiben)
- 12 Welche in der Ewigkeit sahl
- 13 Könden einen namen aufschreiben.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1077>)